

Preis für die 1spaltige Petitzeile 10 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechender
Rabatt. Größere Anzeigen können nur bis spätestens Abends 5 Uhr an-
genommen werden, ganz dringende Inserate bis Morgens 8 Uhr.
Geschäftsstelle: Wissen, Hauptstraße 79.

Druck und Verlag von
H. Brinaewald, Witten.

Zum kesseren Verständniß des augenblicklich in Paris sich abspielenden **Processes** gegen den Schriftsteller Zola wollen wir im Nachstehenden noch einmal kurz die Vorgänge, die zu dem Proceß geführt haben, in Erinnerung bringen. Am 13. Januar schickte Zola in der Form eines offenen Briefes an den Präsidenten der Republik seine gewaltige Anklage in die Welt, daß 1. der Oberlieutenant du Paty de Clam der diabolische Anführer eines Justizirrhums sei, den er seit drei Jahren mit den schändlichsten Machenschaften verübt habe; 2. der General Mercier, Kriegsminister zur Zeit des Processes gegen Dreyfus, der Mitschuldige dieses Justizirrhums sei; 3. der jetzige Kriegsminister Billot willkürlich die Beweise der Unschuld Dreyfus erlösch habe, um den Generalstab nicht bloßzufallen; 4. der Chef des Generalstabes General de Boisdeffre und der General Gonie sich desselben Verbrechens schuldig gemacht habe; 5. die militärischen Untersuchungsrichter General de Pellieux und Major Babary in dem Falle Gierhazy eine schändliche Unterdrückung von ungeheuerlicher Parteilichkeit geführt; 6. die drei Schriftgutachter, in diesem Falle Belhomme, Barriard und Couard, fälschliche und betrügerische Berichte erstattet; 7. die Beamten des Kriegsministeriums in der Presse einen schändlichen Falschzug der Irreführung der öffentlichen Meinung und Verbedung ihrer eigenen Fehler geführt; 8) das Kriegsgericht gegen Dreyfus das Recht verweigert habe, indem es einen Anklagen auf ein geheimgehaltenes Beweisstück hin urtheilt habe; 9. das Kriegsgericht gegen Gierhazy auf Befehl einer Ungerechtigkeit verurtheilt habe, indem es willkürlich seinerseits einen Schuldigen freisprach. Die Anklagen erklär Zola mit vollem Bewußtsein absichtlich zu erheben, damit vor dem Schwurgericht die vermeintliche Wahrheit an's Tageslicht komme. Am 20. Januar wurde darauf Zola und dem Verleugner der Zeitung „L'Ancre“, die seinen Brief veröffentlicht hatte, von der Gerichtsbehörde die Zahlung u. s. w. durch, vor dem Schwurgericht zu erscheinen

Wagen stand in dem Hof. Er schloß daraus, daß der Verwalter und Bildenauer sich bereits eingestellt hatten.
(Fortsetzung folgt)

10--1 Uhr.
dem Bureau

